

Betreff: Was ist das für ein Leben, wenn man keinen Wein hat?

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 31.08.2012 06:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 31. August 2012

Liebe Himmelsfreunde,

ja, dieser Satz steht tatsächlich in der Bibel: "Was ist das für ein Leben, wenn man keinen Wein hat?" Allerdings muss man auch das Drumherum lesen, und deshalb stelle ich Ihnen heute einen Abschnitt aus Jesus Sirach vor, in dem es um das Benehmen bei Tisch allgemein und um das Weintrinken im Besonderen geht. Praktische Lebensweisheit vom Schöpfer allen Lebens!

DAS BENEHMEN BEI TISCH

=====

Mein Sohn, sitzt du am Tisch eines Großen,
dann riß den Rachen nicht auf!
Sag nicht: Es ist reichlich da.
Denk daran, wie hässlich ein gieriges Auge ist.
Schlimmeres als das Auge hat Gott nicht erschaffen;
darum muss es bei jeder Gelegenheit weinen.

Wohin schon ein anderer blickt,
dahin streck deine Hand nicht aus,
sonst triffst du mit ihm in der Schüssel zusammen.
Sorge für einen Nächsten wie für dich selbst
und denk an all das, was auch dir zuwider ist.

Iss wie ein gesitteter Mann, was vor dir liegt,
und sei nicht gierig, sonst verabscheut man dich.
Hör als Erster auf, wie es der Anstand verlangt,
und schlürfe nicht, sonst erregst du Anstoß.

Auch wenn du unter vielen sitzt,
streck die Hand nicht vor dem Nachbarn aus!
Hat ein wohlerzogener Mensch nicht mit wenig genug?
So wird es ihm in seinem Bett nicht übel.

Schmerz, Schlaflosigkeit und Qual
und Magendrücken hat der törichte Mensch.
Gesunden Schlaf hat einer, der den Magen nicht überlädt;
steht er am Morgen auf, fühlt er sich wohl.

Hast du dich dennoch von Leckerbissen verführen lassen,
steh auf, erbrich sie und du hast Ruhe.

Höre, mein Sohn, und verachte mich nicht
und du wirst schließlich meine Worte begreifen.
Bei all deinem Tun sei bescheiden,
so wird dich kein Schaden treffen.

Wer bei Tisch anständig ist, wird gelobt,
sein guter Ruf steht fest.
Wer sich bei Tisch schlecht benimmt,
wird öffentlich beschimpft,
sein schlechter Ruf steht fest.

Auch beim Wein spiel nicht den starken Mann!
Schon viele hat der Rebensaft zu Fall gebracht.

Wie der Ofen das Werk des Schmiedes prüft,
so ist der Wein eine Probe für die Zuchtlosen.

Wie ein Lebenswasser ist der Wein für den Menschen,
wenn er ihn mäßig trinkt.
Was ist das für ein Leben, wenn man keinen Wein hat,
der doch von Anfang an zur Freude geschaffen wurde?

Frohsinn, Wonne und Lust bringt Wein,
zur rechten Zeit und genügsam getrunken.
Kopfweh, Hohn und Schimpf
bringt Wein, getrunken in Erregung und Zorn.
Zu viel Wein ist eine Falle für den Toren,
er schwächt die Kraft und schlägt viele Wunden.

Beim Weingelage nörgle nicht am Nachbarn herum,
verspote ihn nicht, wenn er heiter ist.
Sag zu ihm kein schmähendes Wort
und streite mit ihm nicht vor den Leuten!

Jesus Sirach 31,12-31

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.
Von AVG überprüft - www.avg.de
Version: 2012.0.2197 / Virendatenbank: 2437/5235 - Ausgabedatum: 30.08.2012